

Brauner Zucker

20.11.2013, 19 Uhr, Ballhaus Ost, Berlin, Pappelallee 15

Es besteht eine gesamtgesellschaftliche Verantwortung, rechtsextreme Ideologien zu bekämpfen. Diese These stand am Anfang der Arbeiten zum **Projekt „Brauner Zucker“**. Über vielfältige Recherchen näherte sich das **künstlerische Team um Regisseurin Anne Schneider** und **Autorin Sophie Nikolitsch** gemeinsam mit den Schauspielern und Musikern verschiedenen Figuren und Erscheinungsformen des rechtskonservativ-völkischen und neonazistischen Spektrums an. In der Folge wurden Themenkomplexe herausgearbeitet, die rechte Gruppierungen vielerorts bereits für sich erobert haben. Aufgrund eines fehlenden Selbstbezuges findet in breiten Kreisen der Bevölkerung eine Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus kaum statt. Wie gefährlich das ist, zeigt das Stück „Brauner Zucker“.

Persönlichkeits- und Ideologieaspekte dienten als Vorlage für die im Stück auftretenden Charaktere. Vor dem Hintergrund der thematischen Schnittmengen zwischen rechter Ideologie und gesellschaftsfähigen Ressentiments wurde das Konzept entwickelt, die Zuschauer im Rahmen eines rauschenden Festes mit ihrer eigenen Bereitschaft zum Ausgrenzen und Diskriminieren anderer zu konfrontieren. „Brauner Zucker“ ist eine theatrale Auseinandersetzung mit dem Thema Rechtsextremismus und bürgerliche Mitte: Ohne moralische Zeigefinger und trockene Fakten, sondern mit großem Unterhaltungsfaktor, Mut zum Experiment, Provokation und einer ordentlichen Portion schwarzem Humor.



Mit GINA HENKEL, TONI JESSEN, TINA PFURR, NOEL RADEMACHER, ROBERT RATING, RIKE SCHUBERT, CORNELIUS SCHWALM, RAINER STRECKER, VERENA UNBEHAUN **Regie** ANNE SCHNEIDER **Ausstattung** CHRISTOPH RUFER, GIULIA PAOLUCCI **Dramaturgie** SOPHIE NIKOLITSCH
Produktion AVRAHAM ROSENBLUM

19.00 Uhr Begrüßung

Dr. Ralf Melzer, Leiter Projekt „Gegen Rechtsextremismus“, Friedrich-Ebert-Stiftung

Anne Schneider, Regisseurin

19.15 Uhr Brauner Zucker

ca. 21.00 Uhr Publikumsgespräch / Diskussion

Der Eintritt ist frei.

Verantwortlich:

Dr. Ralf Melzer

Friedrich-Ebert-Stiftung
Forum Berlin/Politischer Dialog
Projekt „Gegen
Rechtsextremismus“

Organisation:

Annemarie Wollschläger

Friedrich-Ebert-Stiftung
Forum Berlin/Politischer Dialog
Hiroshimastraße 17
10785 Berlin
Telefon: 030 26 935-7307



Veranstaltungsort:

Ballhaus Ost
Pappelallee 15
10437 Berlin

Anmeldung:

Anmeldungen bitte an: forum.aw@fes.de

Anmeldebestätigungen werden nicht versandt.

STIFTUNG
DEUTSCHE KLASSENLOTTERIE BERLIN

Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben.

Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören oder der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, sind von der Veranstaltung ausgeschlossen. Die Veranstalter werden ihnen den Zutritt zur Veranstaltung verwehren oder sie während der Veranstaltung von dieser ausschließen.